Unser Internetauftritt: **www.ev-kirche-tuellingen.de**

Unser Kirchenbezirk „Markgräflerland“ **www.ekima.info**

Alles wichtige aus dem Kirchenbezirk.

Die Gottesdienste aller Gemeinden.

Unsere Landeskirche in Baden **www.ekiba.de**

Alles aus der Landeskirche.

Verzeichnis aller Gemeinden in Baden.

Das Pfarrbüro ist jeweils

Dienstag und Donnerstag von 9 - 11 Uhr besetzt.

Anschrift des Pfarramtes:

Evangelische Kirchengemeinde Tüllingen
Dorfstrasse 44, 79539 Lörrach
Tel.: 07621/84749 Fax.: 166906

Vakanzvertreter:

Dr.Ivo Bäder-Butschle (Pfarrer in Rötteln)

Frau Ursula Hänni-Grina Diakonin i.R.
hält unsere Gottesdienste / Taufen / Hochzeiten / Beerdigungen
Tel. 07621 / 170 745 **Ursula.Haenni-Grina@kbz.ekiba.de**

Kontaktadressen Pfarrbüro

E-Mail: **Marion.Lagarde@kbz.ekiba.de**

Spendenkonto für die Kirchengemeinde Tüllingen

IBAN: DE 16 6835 0048 0001 0096 61 BIC:SKLODE 66

Dülliger Chilebot

Evangelische Kirchengemeinde Tüllingen

November 2026 - Februar 2027



Liebe Leserin, lieber Leser,





mögen Sie Lebkuchen? Mögen Sie Lebkuchen im Sommer, im Urlaub am Strand oder im Winter, wenn es kälter wird draußen, vielleicht an einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt oder am liebsten das ganze Jahr über? In der Lörracher Innenstadt gibt es einen Laden, der den ganzen Sommer über Eis verkauft, und in den Herbst- und Wintermonaten dann Lebkuchen.

In fast allen Lebensmittelgeschäften werden schon ab September vorweihnachtliche Leckereien angeboten – dazu gehören eben auch Lebkuchen, runde oder in Stern- und Herzform, mit oder ohne Schokoüberzug, manche auch mit Marzipan.

Während für manche Zeitgenossen das alles viel zu früh ist – wer mag denn schon in Weihnachtsgebäck beißen, wenn draußen gefühlt noch sommerliche Temperaturen herrschen – können andere kaum erwarten, dass es endlich losgeht und man mit der eigenen Hausbäckerei startet oder eben den Einkaufswagen mit all den Süßigkeiten befüllt.

Vielleicht haben Sie ja selbst auch schon Lebkuchen gebacken. Dann wissen Sie, dass neben Mehl, Butter, Honig, Nüssen auch viele Gewürze darin enthalten sind: Zimt, Anis, Nelken, Kardamom, Ingwer, Koriander, Muskat.

Erste Zeugnisse des Lebkuchens reichen bis in die vorchristliche Zeit. Schon die alten Ägypter kannten mit Honig gesüßte Kuchen. Lebkuchen, wie wir sie heute kennen, wurden erstmals im 12./13. Jahrhundert in Belgien gebacken und zwar vorwiegend in Klöstern. In aller Regel wurde dazu Bier getrunken. Dabei waren Lebkuchen damals eine traditionelle Fastenspeise. Und, was viele heute kaum mehr wissen: Die Adventswochen sind ursprünglich Wochen des Fastens, Zeit der Erwartung, des Wartens auf Weihnachten, auf die Geburt Jesu. Lebkuchen also ein Fastengebäck, das der inneren Vorbereitung auf das weihnachtliche Geschehen in der Krippe dienen sollte.

Und wegen des hohen Zuckergehalts konnte es auch gut gelagert und vor allem an hungernde Menschen verteilt werden, denen es am nötigsten fehlte in kalten Zeiten.

Rüstzeit des Kirchengemeinderates 2026

Der Tradition folgend, verbringt der KGR unserer Gemeinde jedes Jahr ein gemeinsames Wochenende, diesmal Anfang Juli.
Ziel war wieder einmal das schon vertraute Kloster Sankt Trudpert, im Sommer besonders schön mit Blumen und Kräutern aller Arten.
Und doch war es diesmal ein wenig anders, weil wir uns nach den KGR-Wahlen vom November 2025 in veränderter Zusammensetzung auf den Weg gemacht haben.
Traditionell widmen wir uns einem theologischen Thema; diesmal inspiriert vom Thema der Sommerkirche: „Von Sinnen“
Überraschend und faszinierend, wie vielfältig, auch teils widersprüchlich Hören-Sehen-Schmecken-Fühlen-Riechen in der Bibel verbreitet sind.
Unser Samstag-Nachmittag-Ausflug führte uns, mit kleinem Wanderanteil, auf die beschattete Terrasse der Kälbelescheuer.
Sonntag zum Abschluss dann Gottesdienst in der Klosterkirche.
Diese Rüstzeiten stärken unsern Zusammenhalt und tun auch unseren Sinnen gut.







Gerade in der Adventszeit gibt es die Lebkuchen in verschiedenen Formen. Da ist zum einen die Sternform. Der Stern symbolisiert den Stern von Bethlehem, der den Weisen aus dem Morgenland den Weg gewiesen hat, so dass sie sich auf ihrem Weg zur Krippe hin nicht verirrt haben.

Die Herzform des Lebkuchens ist ein Zeichen für die Liebe. Auf den meisten Jahrmärkten gibt es sie im Großformat zum Umhängen mit viel bunter Zuckerdeko und Aufschriften wie „Ich liebe dich“. Im Zusammenhang mit Advent und Weihnachten verweist das Herz auf die Liebe, die Gott uns Menschen schenkt, indem er selbst als Mensch geboren wird.

Schließlich kennt man auch den Lebkuchen in Form einer Brezel. Sie steht für Ehrerbietung und Anbetung. So wie die Hirten und die Weisen den neugeborenen König anbetend verehrt haben, so haben im Mittelalter manche Mönche beim Gebet ihre Arme gekreuzt, indem sie ihre Hände auf die gegenüberliegende Schulter legten. So wurde die Brezel zum Symbol für die Anbetung.

So kann der Lebkuchen als nahrhaftes, gehaltvolles Lebensmittel uns darauf verweisen, was uns nährt an Leib und Seele: Wärme, Geborgenheit, Besinnlichkeit, Zuversicht, Fülle.

Jemand hat den Satz gesagt: *„Der Advent lebt von der Sehnsucht, vom noch-nicht.“*

Ob wir diese Sehnsucht, die in uns allen schlummert, vorschnell, schon im September oder noch früher, mit „Lebkuchen“ stillen bzw. überdecken, oder ob wir sie eine Weile aushalten, ihr in der Adventszeit nachspüren, bis das weihnachtliche Geschehen Raum gewinnt und uns erfüllt, das entscheidet jede und jeder von uns selbst.

Wann auch immer Sie den ersten Lebkuchen genießen – ich wünsche Ihnen, dass seine Würze Ihnen den Gaumen kitzelt und den Hunger nach Leben und die Sehnsucht nach Erfülltsein weckt.

Ich wünsche Ihnen eine stärkende Advents- und frohe Weihnachtszeit.



Es grüßt Sie herzlich

Ihre Ursula Hänni-Grina, Diakonin

Gottesdienste in Tüllingen

Sonntag **08. November 10.00 Uhr** Präd.J.Hermanns

Sonntag **15. November 10.00 Uhr**

„Frauen des Friedens“

Im Rahmen der Friedensdekade Luca Ghiretti

Sonntag **22. November 10.00 Uhr** U.Hänni-Grina



Ewigkeitssonntag

mit Gedenken der Verstorbenen

Sonntag **06. Dezember 10.00 Uhr** U.Hänni-Grina

2. Advent



Sonntag **13. Dezember 10.00 Uhr** U.Hänni-Grina

3.Advent



Liebe Sonja, wir gratulieren Dir von Herzen zu 40 Jahren im kirchlichen Dienst und zu 25 Jahren als Leiterin unseres Kindergartens in Tüllingen. Danke für Deine Verlässlichkeit, Deine Menschlichkeit und Deinen großen Einsatz.
Für Deinen weiteren Weg wünschen wir Dir Gesundheit, Freude und Kraft und vor allem Gottes reichen Segen.



Ein herzliches Dankeschön an Sonja Hütter

Ein ganz besonderes Jubiläum durfte die Kirchengemeinde Tüllingen mit Sonja Hütter feiern: Seit 40 Jahren steht sie im kirchlichen Dienst, und seit nunmehr 25 Jahren leitet sie den Kindergarten in Tüllingen. Zwei Jubiläen, die Anlass geben, zurückzublicken und vor allem von Herzen Danke zu sagen.

Ihr beruflicher Weg begann am 1. September 1986, als sie ihr Anerkennungsjahr als Erzieherin in Tüllingen antrat. Nach weiteren beruflichen Stationen in Tüllingen und Eimeldingen kehrte sie im Jahr 2000 nach Tüllingen zurück. Im Frühjahr 2001 übernahm sie schließlich die Leitung des Kindergartens, eine Aufgabe, die sie nun bereits seit einem Vierteljahrhundert wahrnimmt.

In all diesen Jahren hat Sonja Hütter den Kindergarten mit großem Engagement, viel Herz und Verantwortungsbewusstsein geprägt. Generationen von Kindern hat sie auf einem wichtigen Abschnitt ihres Lebens begleitet und ihre Familien unterstützt. Ihre Verlässlichkeit, ihre Menschlichkeit und ihr unermüdlicher Einsatz haben dazu beigetragen, dass der Kindergarten ein Ort ist, an dem sich Kinder wohlfühlen und Eltern Vertrauen haben.

Besonders schön ist dabei, dass ihre persönliche Geschichte mit dem Tüllinger Kindergarten schon viel früher begonnen hat. Denn bereits als Kind besuchte Sonja Hütter selbst diesen Kindergarten. So schließt sich auf besondere Weise ein Kreis: Aus dem Kindergartenkind von einst wurde eine Erzieherin und später die Leiterin, die selbst Generationen von Kindern begleitet hat.

Vier Jahrzehnte im kirchlichen Dienst bedeuten viele Jahre voller Begegnungen und Verantwortung. Gerade die tägliche Arbeit mit Kindern und Familien lebt von Menschen, die ihre Aufgabe mit Beständigkeit, Menschlichkeit und persönlichem Einsatz erfüllen. Sonja Hütter hat den Kindergarten über viele Jahre hinweg mitgestaltet und geprägt.

Dieses besondere Jubiläum war deshalb eine schöne Gelegenheit, einmal bewusst innezuhalten und Danke zu sagen. Im Namen des Kirchengemeinderates wurde Sonja Hütter für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz sowie für ihre Verbundenheit mit dem Kindergarten herzlich gedankt.
Als sichtbares Zeichen der Wertschätzung wurde ihr ein Blumenstrauß überreicht .

Gottesdienste in Tüllingen

Donnerstag 24.Dezember Heilig Abend

16.00.Uhr Krippenspiel U.Hänni-Grina+Team

18.00 Uhr Christvesper
mit Musikensemble U.Hänni-Grina

23.00 Uhr Christmette G.Mauvais

Freitag 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Gottesdienst U.Hänni-Grina
mit Abendmahl und Gesangverein Tüllingen

Donnerstag 31.Dezember Altjahrsabend

17.00 Uhr Gottesdienst U.Hänni-Grina
mit Abendmahl und Musikensemble

Gottesdienste in Tüllingen

Sonntag	**10. Januar**	**10.00 Uhr**	U.Hänni-Grina
Sonntag	**24. Januar**	**10.00 Uhr**	U.Hänni-Grina
Sonntag	**14. Februar**	**10.00 Uhr**	U.Hänni-Grina
Sonntag	**28. Februar**	**10.00 Uhr**	U.Hänni-Grina

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten.
Wir freuen uns, gemeinsam zu feiern.



Kindergottesdienst in Tüllingen

Für Schulkinder
von 10.00 Uhr bis ca 13.00 Uhr in der Ottilien-Kirche.

Samstag 28. November

Weitere Termine werden
über die Einladungen
bekannt gegeben.



Eine Anmeldung bei Ute Bobert Tel.07621 / 915551
erleichtert uns die Planung von Material und der Menge des Essens

Freud und Leid in der Ottilienkirche

Getauft wurden

am 12. Juli:	Linus Maximilian DEICHMANN
am 13. September:	Emma Carlotta HALLBAUR
am 25. Oktober:	Olivia Romy HALL

Kirchlich bestattet wurden

am 22. Juli:	Udo REISER, 84 Jahre
am 06. Oktober:	Ruth RÖSCH, 97 Jahre